

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 66 (1975)

Heft: 14

Rubrik: Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Séance du CT 64, Installations électriques dans les bâtiments du 21 au 24 avril 1975 à Amsterdam

Le Comité Technique 64, Installations électriques des bâtiments, et ses Sous-Comités 64A et 64B ont tenu séance, du 21 au 24 avril 1975 à Amsterdam.

Le SC 64A a étudié essentiellement le problème des mesures de protection contre les chocs électriques en rapport avec les enceintes étroites en matière bonne conductrice, mais ne l'a pas encore résolu. Il s'est penché également sur les chaudières à électrodes, les potelets et les méthodes de mesure de la résistance des sols.

Le SC 64B a longuement discuté le problème du code de couleur pour conducteurs et câbles, en particulier le résultat négatif du projet de modification au document d'harmonisation [doc. 64B(Secr)2033 et 64B(Secr)2043]. Il a aussi décidé d'approfondir l'étude relative à la charge admissible des conducteurs en fonction de leur mode de pose. Enfin il a chargé le Comité Suisse de remanier un projet relatif aux conditions particulières d'installation d'appareils alimentés par des circuits appartenant à des installations différentes [doc. 64B(Secr)2039].

Le Comité plénier a siégé le dernier jour. Il a pris connaissance des travaux faits dans les 2 Sous-Comités.

Sur proposition du SC 64B, il a décidé d'envoyer aux Comités Nationaux un questionnaire relatif au code de couleurs pour les cordons d'appareils et de charger un Groupe de Travail ad-hoc d'en étudier les résultats avant la prochaine réunion du CT 20.

Le Comité plénier a aussi décidé de renvoyer à la prochaine séance l'étude d'une proposition faite par le Groupe de Travail « Accord de Statu Quo » relative aux modalités d'application de l'accord de Statu Quo dans le cas particulier du CT 64.

Il a encore:

- approuvé les propositions de ce groupe de travail relatives à divers documents présentés par le Comité National allemand,
- nommé un groupe de travail chargé d'étudier le document élaboré par le Comité 10 du CEN au sujet des ascenseurs,
- discuté les domaines de tensions en courant continu tels qu'ils sont proposés dans le document 64(secr)94 de la CEI.

La prochaine séance du CE 64 se tiendra en France, en octobre 1975. *Ch. Ammann*

Das europäische CECC-Gütebestätigungssystem für Bauelemente der Elektronik *)

Für Anwender elektronischer Bauelemente ist es oft nicht leicht, aus der Vielzahl der angebotenen Komponenten mit vergleichbaren Eigenschaften ein Erzeugnis auszuwählen, das ihren Anforderungen entspricht und nachzuprüfen, dass die gelieferten Bauteile den gestellten Bedingungen auch genügen. Oft müssen solche Bauteile bestimmte Qualitätsmerkmale erfüllen, um nachher auch einen zuverlässigen Betrieb der damit gefertigten Geräte und Systeme zu garantieren. Produktbereiche für die Anwendung gütebestätigter Komponenten sind beispielsweise die industrielle Elektronik, die professionelle Aufnahme- und Wiedergabetechnik, die Luftfahrtelektronik, die Technik der Nachrichten- und Bildübertragung, militärische Anwendungen usw.

Das CECC-Gütebestätigungssystem bezweckt eine Erleichterung des internationalen Handels mit elektronischen Bauelementen durch die Anwendung vereinheitlichter Prüfspezifikationen, die neutrale Überwachung während des Herstellungsprozesses und die Durchführung entsprechender Abnahme-Kontrollen. Bei Erfüllung der gestellten Qualitätsanforderungen werden für die betreffenden Bauteile durch eine neutrale Stelle Zertifikate ausgestellt. Zurzeit beteiligen sich Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, England, Frankreich, Irland, Italien, die Niederlande, Norwegen, Schweden und die Schweiz am Gütebestätigungssystem. Folgende Bauelemente sind einbezogen:

- Widerstände und Potentiometer
- Kondensatoren
- Halbleiter (Dioden, Transistoren, Thyristoren etc.)
- Komponenten der Optoelektronik
- Integrierte Schaltungen
- gedruckte Schaltungen
- Relais, Schalter, NF- und HF-Stecker
- Reed-Relais
- Elektronenröhren, Bildröhren, Mikrowellenröhren etc.
- Piezoelektrische Komponenten und Filter
- Wellenleiter und Wellenleiterkomponenten

Die Prüfspezifikationen werden in Arbeitsgruppen, gebildet aus den nationalen Vertretern von Hersteller- und Anwenderkreisen, in Form von Fachgrundnormen und Bauartnorm-Vordrucken ausgearbeitet. Diese Entwürfe unterliegen einem Vernehmlassungsverfahren in den nationalen Gütebestätigungsorganisationen und werden nach definitiver Annahme durch das CECC-Generalsekretariat herausgegeben und durch die nationalen Organisationen vertrieben. In der Folge sind durch die interessierten Hersteller für die im System zu unterstellenden

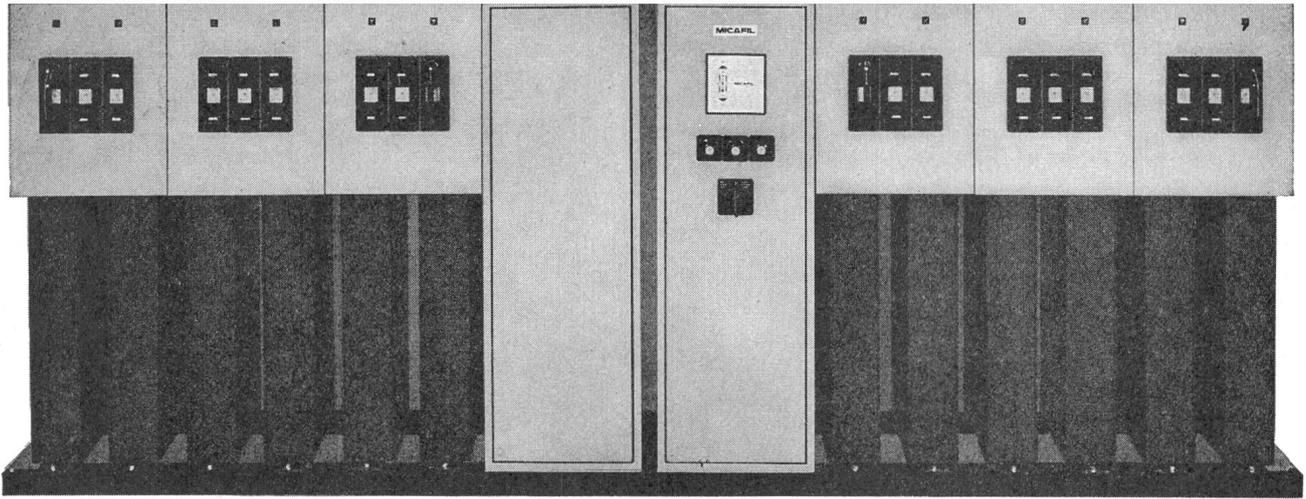
Bauteile die detaillierten Bauartnormen zu erstellen. Diese Bauartnormen bilden dann die Grundlage für den einzelnen Geschäftsvorgang zwischen Produzent und Konsument für elektronische Komponenten mit Gütebestätigung. Das Gütebestätigungszertifikat wird durch die unabhängige nationale Überwachungsstelle dann abgegeben, wenn die Anforderungen der Bauartnorm vollumfänglich erfüllt sind. Die Ausstellung oder Verweigerung eines Gütebestätigungszertifikates im nationalen Handel wie im grenzüberschreitenden Handel dürfte künftig für elektronische Bauteile und elektronische Apparate ein nicht zu unterschätzendes Verkaufsargument bilden.

Dem Gütebestätigungssystem wird in Europa bereits eine beachtliche Bedeutung zugemessen. Aus der Erkenntnis, dass bei einem Abseitsstehen von diesen Bestrebungen unseren einschlägigen Wirtschaftskreisen die Gefahr des Isoliertwerdens entstehen könnte, beschloss seinerzeit der Vorstand des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins diesem System beizutreten. So bleibt den interessierten schweizerischen Firmen die Möglichkeit der aktiven Mitarbeit, des « Informiertseins » beziehungsweise indirekt auch der Vorteile teilhaftig zu werden, gewahrt. Im nationalen Bereich wurde dem Schweizerischen Elektrotechnischen Komitee die Vorschriftenbearbeitung und der Materialprüfanstalt und Eichstätte des SEV die Überwachungsaufgaben zugewiesen. Zur Deckung der dem SEV entstehenden Kosten – Beiträge an die internationale Organisation, Sekretariatsaufwendungen etc. – werden von den am nationalen Gütebestätigungssystem angeschlossenen Firmen Teilnehmerbeiträge erhoben. Dabei werden drei Teilnehmer-Kategorien unterschieden, und zwar:

- a) Teilnehmer, die am CECC-Gütebestätigungssystem interessiert sind, darüber informiert bleiben und erst zu einem späteren Zeitpunkt aktiv mitarbeiten möchten.
- b) Teilnehmer, die elektronische Bauelemente in ihrem Produktbereich anwenden und am System aktiv mitarbeiten möchten.
- c) Teilnehmer, die Bauelemente aus dem Bereich des Gütebestätigungssystems herstellen und innerhalb desselben aktiv mitarbeiten möchten.

Je nach der Einreihung in die Kategorien sind entsprechend abgestufte Jahresbeiträge zu entrichten. Am nationalen Gütebestätigungssystem für Bauelemente der Elektronik können Amtsstellen und Unternehmen – Hersteller, Anwender, Vertriebsorganisationen und Vertretungen – mit Geschäftssitz in der Schweiz, teilnehmen. *Anmeldungen* nimmt die *Technische Zentralstelle des SEV, Postfach, 8034 Zürich* entgegen, die sich auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung hält.

*) CECC = Cenelec Electronic Components Committee

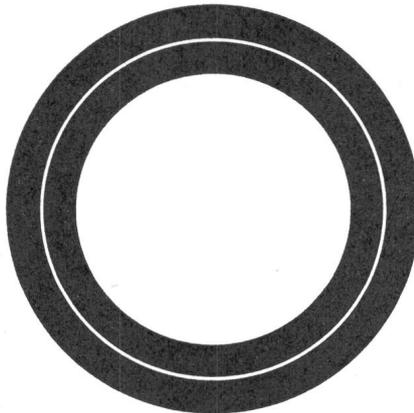


noch 3 neue Pluspunkte für **MICOMAT** Kondensatorenbatterien



Platzersparnis: 50%! dank neuen, kompakten 50 kvar-Einheiten

Der Grundflächenbedarf ist durch diese bisher grösste Kondensatoren-Einheit auf die Hälfte reduziert worden. Damit in jedem Fall die wirtschaftlichste Lösung bei der Bemessung der Blindstromkompensationsanlage gefunden werden kann, sind die bisherigen MICOMAT-Batterietypen mit 12,5, 15, 25 und 30 kvar-Einheiten weiterhin lieferbar. Deshalb: wo der Platz kostbar ist... MICOMAT.



Betriebssicherheit nochmals erhöht

Bisher schon extrem hohe Betriebs-sicherheit: Unbrennbares Imprägnier-mittel, eingebaute Wickelsicherungen und Regulierstufen-Sicherungen. Die neue, weiterentwickelte Anlage ist in der Normalausführung mit NHS-Sicherungen bestückt. Ein Grund mehr, die Blindstromkompensation nach dem Anschluss der Batterie einfach zu vergessen, sie sorgt selber für sich. Ohne Betriebssicherheit keine kalkulierbare Rendite. Kalkulieren Sie sicher... MICOMAT.



Montage und Reinigung rasch und problemlos

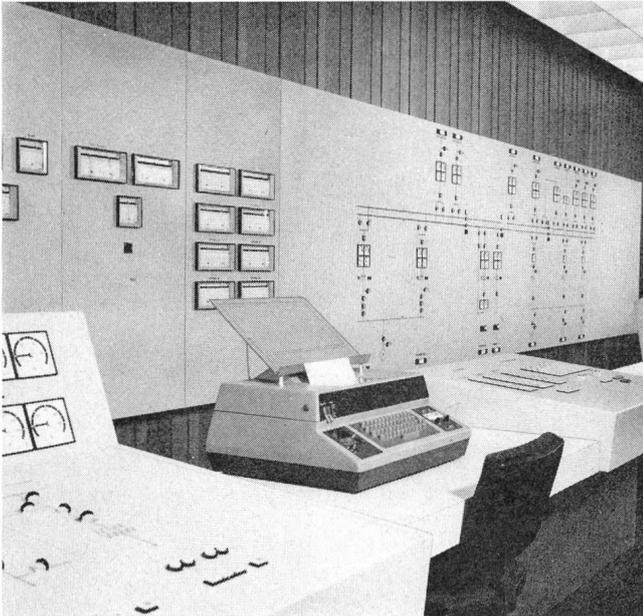
Sämtliche Apparaturen sind durch die klappbare Verschalung leicht und vollständig zugänglich. Dass sich durch Blindstromkompensation dauernd beträchtliche Unkostenersparnisse erzielen lassen und Installationen wirksam entlastet werden können, ist schon vielenorts erkannt worden. Gerne beraten wir auch Sie über namhafte Einspar-möglichkeiten.

Verlangen Sie bei uns die ausführliche, reichhaltige Dokumentation X135! Sie geht Ihnen sofort und kostenlos zu.

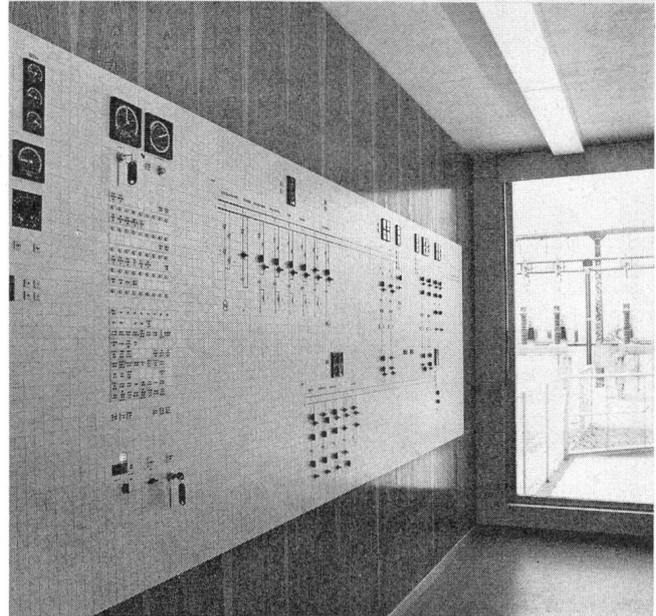
MICAFIL AG, Abteilung Kondensatoren, 8048 Zürich, Telefon 01 62 52 00

MICAFIL

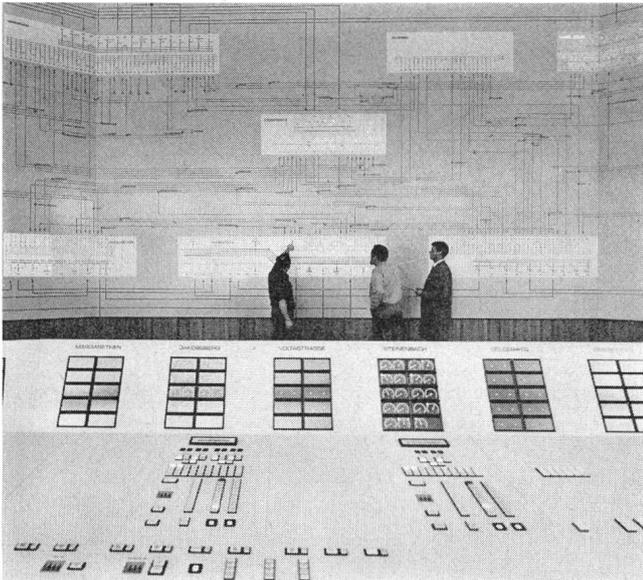
Leistungsfähig und zuverlässig — Kommandoanlagen von Sprecher + Schuh



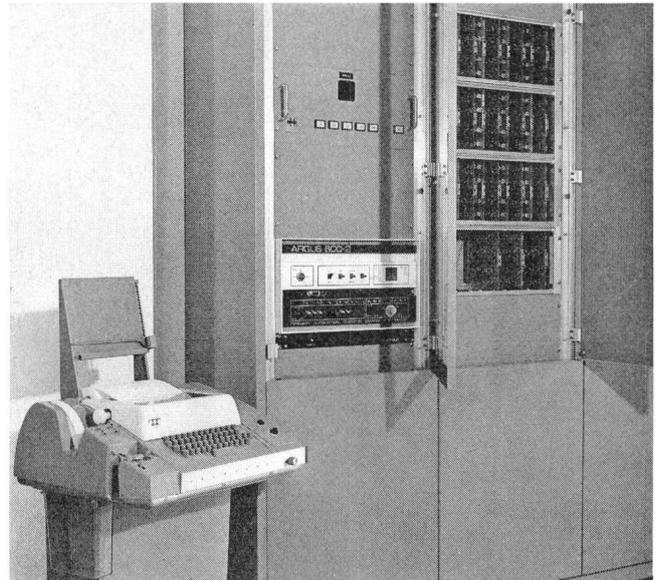
Kraftwerke



Unterwerke



Betriebszentren



Automatisierungen

In Kraftwerken, Unterwerken und Betriebszentren werden heute moderne und leistungsfähige Automatiksysteme eingesetzt. Ihr Partner für Projektierung und Lieferung solcher Anlagen muss über ein komplettes Know-How der dabei zur Anwendung gelangenden Techniken verfügen. Er muss sich über reiche Erfahrung in der Ausführung von Direkt- oder Anwahlsteuerungen ausweisen und einfache wie auch komplexe Steuerungs- und Überwachungssysteme übersichtlich, bedienungsfreundlich und betriebssicher gestalten können.

Sprecher + Schuh ist dieser Partner. Wir liefern Automatiksysteme in Relais-technik, elektronischer Logik und Prozessrechner-technik. Eine besondere Spezialität sind Anfahr- und Abstellautomatiken mit programmierbaren Steuergeräten

für Turbinen-, Pumpen- und Dieselgruppen. Prozessrechner zur Erfassung von Störungen sowie deren Verwendung im on-line closed loop-Betrieb gestatten die Lösung umfangreicher Automatisierungsaufgaben.

Verlangen Sie weitere Informationen bei:

sprecher+schuh

Sprecher + Schuh AG
CH - 5001 Aarau/Schweiz
Tel. 064 252121



7511